

Regionalliga Luftgewehr, 3. Durchgang: FREIHEIT I HAT AUFSTIEGSRUNDE IM VISIER

Erste Niederlage erst nach 40 ungeschlagenen Partien in Folge

Als Tabellenführer und mit 8:0 Punkten im Gepäck reiste die erste Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit zum dritten Durchgang der Regionalliga Nord, der in Salzhausen ausgetragen wurde. Aufgrund des Aufeinandertreffens mit den direkten Tabellennachbarn SSG Bramgau (2.) und SC Anschütz Lathen (3.) waren spannende Duelle zu erwarten. Zur Unterstützung war auch ein Teil des Freiheiter Fanclubs in die Lüneburger Heide gereist.

Am Vormittag hielt die Erfolgsserie des Harzer Teams an. Bis auf den stellvertretenden Mannschaftsführer Jörg Haase, der mit einer 93er Serie begann, erwischten die jungen Schützen einen sauberen Start. Herausragend im ersten Wettkampf waren die Leistungen von Laura Liebscher und Alina Hill: Liebscher punktete an Position zwei mit ausgezeichneten 394:388 gegen Dirk Sydow, die erst 16jährige Hill siegte mit ihren 390 Zählern deutlich gegenüber 382 von Lathens Nummer Fünf, Maike Jansen. Für den dritten Punkt sorgte der nach überstandener Krankheit ins Team zurückgekehrte Deutsche Juniorenmeister mit dem Luftgewehr, Maximilian Kief. Er bezwang Kerstin Albers mit 388:382. Gabi Zimmermann musste sich der stark aufschießenden Linda Evering mit 390:393 geschlagen geben, während Haases dritte Serie mit 99 leider nicht ausreichte, um auf die Siegerstraße zurückzukommen. Er unterlag Jennifer Middendorf knapp mit einem Ring Rückstand (378:379). Die Freude beim mitgereisten Freiheiter Anhang war dennoch riesengroß: Mit diesem 3:2-Sieg feierte Team Freiheit I den insgesamt 40. Erfolg in Folge. Gleichmaßen war in diesem Moment der Klassenerhalt für den Aufsteiger aus Süd-Niedersachsen vorzeitig gesichert.



Comeback mit zwei Punkten: Maximilian Kief.

Nach der Mittagspause kam es zum Spitzenduell der zweiten Liga, bei dem sich die Pinno-Fünf mit der Bundesliga erfahrenen Auswahl aus Bramgau auseinander zu setzen hatte. Vom Start weg erlebten die Zuschauer eine Begegnung auf hohem Niveau. An Position eins trumpschte Zimmermann auf: Nach ihrer ersten 99er Serie ließ sie nicht nach und beendete ihre 40 Schuss mit 393 Ringen. Die 1:0-Führung war perfekt, als für Bramgaus Spitzenschützin Ulrike Budde 392 Punkte zu Buche standen. Den Ausgleich an Position zwei sicherte Christoph Egger. Mit einer 99:95-Führung nach zehn Schüssen im Rücken strahlte der NWDSB-Kaderschütze immer mehr Sicherheit aus. Den Vorsprung gab er trotz zweier 99er Serien von Liebscher zum Abschluss nicht mehr aus der Hand (390:394). Den zweiten Punkt der Partie für Freiheit holte Kief mit seinem Resultat von 390. Nach einer schöpferischen Pause lieferte der junge Harzer mit 97 und 99 einen souveränen Abschluss, dem Katharina Gerding (385) nichts entgegensetzen konnte. Die Kopf-an-Kopf-Rennen an den Positionen vier und fünf hingegen entschieden die Bramgauer Sportschützinnen am Ende für sich. Bis zum 32. Wertungsschuss war der für Haase ins Rennen geschickte Tobias Richter mit der erfahrenen Pamela Ilic gleich auf, dann wollten ihm einfach nicht genügend „10er“ mehr gelingen. Mit 93 zum Ende erzielte der Student immerhin noch seine Saisonbestleistung von 386, mit 391 ging der Punkt jedoch klar an die Gegnerin. An Position



Alina Hill: Mit 16 Jahren die Aufstiegsrunde im Visier.

fünf hatte Hill sich auch in ihrem zweiten Duell gut verkauft: Ihren 390 ließ sie noch einmal 386 folgen, die jedoch von Jasmine Ebert mit ebenfalls 391 gekontert werden konnten.

Trainer Christian Pinno ist stolz auf seine junge Mannschaft: „Wir haben heute mit 1.945 Ringen unsere zweitbeste Saisonleistung abgeliefert und uns hervorragend präsentiert. Bramgau war an zwei Positionen einfach stärker besetzt und hat unter dem Strich verdient gepunktet“ erkennt der Coach des Aufstiegers die Leistung des Gegners an.

„Wir sind überglücklich, den Klassenerhalt geschafft zu haben“ freut sich Sportorganisator Werner Kief. Nach der Weihnachtspause beginnt die Vorbereitung auf den letzten Wettkampf in Norderstedt, bei dem man „das Regionalliga-Urgestein BooKuRiTra auf keinen Fall unterschätzen“ werde. Dennoch wolle man „die Qualifikation zum Bundesliga-Aufstiegsschießen nun ins Visier nehmen“ so Kief weiter.

Ursula Pinno, Schriftführerin